

Vorlage-Nr.: **VO22-024**

Zur Sitzung des **Betra**

Betrifft: **Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog – Recktenwald auf sukz. Umrüstung der kommunalen Straßenbeleuchtung auf LED/Solar-Technik insbesondere bei Straßensanierungen**

Verfasser der Vorlage: Herr Ralf Heimes / Herr Marc Sjuts
Anlagen: Antrag

Sachverhalt und Begründung:

Die Gruppe Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog – Recktenwald hat den in der Anlage beigefügten Antrag eingereicht. Hierzu gibt es bereits einen direkten Austausch mit der Fachabteilung.

Das Thema Straßenbeleuchtung ist im Rahmen der vorhandenen Ressourcen bereits in einer intensiven Bearbeitung durch die Verwaltung. Bei Straßenbaumaßnahmen werden unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten alle energetischen Möglichkeiten berücksichtigt. Hierbei ist auch zu bedenken, dass Mehrkosten zunächst von der Inselgemeinde finanziert werden müssen, diese aber zumindest teilweise auch auf die Anlieger zu verteilen sind.

Aus dem Fachbereich ist zu dem Antrag nachstehend eine Erläuterung des aktuellen Stands aufgeführt:

Eine insektenverträgliche Beleuchtung einschließlich der Lichtverschmutzung ist bereits bei der Baumaßnahme in der Kirchstraße berücksichtigt. Die Farbtemperatur sollte dafür bei einer Ortsbeleuchtung zwischen 2700-3000K liegen, die Lampen in der Kirchstraße liegen jetzt bei 3000K. In Ausnahmefällen wie Seitenstraßen oder Sackgassen kann die Farbtemperatur bis auf 1800K (sog. Amber/Bernsteinlicht) abgesenkt werden. Zudem wird eine möglichst niedrige Anbringung mit einer Abstrahlung nach unten (Kirchstraße Lichtpunkthöhe 3,5 m) berücksichtigt. Der Mastabstand liegt in der Regel zwischen 30-40 m, in der Kirchstraße bzw. überall auf Langeoog sind bereits jetzt schon größere Abstände vorhanden. Zudem wurde in der aktuellen Maßnahme die Leuchtstärke (Kirchstraße LED 20W je Lampe) reduziert. Weiterhin wurde durch die Reduzierung der Laufzeit, durch Abschaltung der gesamten Beleuchtung in der Nacht innerhalb der Kommune, schon viel erreicht.

Weiterhin wurde eine Musterlampe mit 1800K bestellt. Diese hat allerdings eine längere Lieferzeit. Nach Aufstellung kann die Lichtfarbe diskutiert werden. Für die Hafenstraße (4 Lampen) sind seitens des Fachbereichs aufgrund der separaten Lage der Straße 2700K vorgesehen (gleicher Lampentyp wie in der Kirchstraße), da hier der Blaulichtunterschied zu 1800K nur ca. 1% ausmacht.

Nachrichtlich wird darauf hingewiesen, dass die Ortsbeleuchtung bereits jetzt schon ausschließlich erneuerbarem Strom (Ökostrom) betrieben wird.

Hinsichtlich der Anfrage zu Solarleuchten wird darauf verwiesen, dass diese grundsätzlich den Vorteil haben, Netzunabhängig betrieben werden zu können und diese sind an Orten aufstellen lassen, wo kein Lampenstromnetz vorhanden ist. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass ein Aufstellen in beschatteten Bereichen von Häusern, Bäumen usw. problematisch ist. Zudem ist in längeren Perioden mit wenig Sonnenschein eine deutliche Reduzierung der Leistung und Beleuchtungsqualität zu erwarten. Weiterhin besteht ein erhöhter Wartungsaufwand (Batterie, Solarpanel), woraus sich deutlich höhere Folgekosten ergeben. Zudem sind höhere Entsorgungskosten und Aufwand durch Batterie und Solarpanel zu berücksichtigen. Solarleuchten machen nur in noch nicht erschlossenen Bereichen, die nicht beschattet sind z. B. Störtebekerstraße, Waldausgang/Hafen oder Strandje Pad Sinn.

Auch hier würde sich eine Testlampe bei der Feuerwehreinfaht der neuen Feuerwehr anbieten.

Die Prüfung der Fördermöglichkeiten erfolgt bei jedem Projekt im Rahmen der finanziellen Mittel.

Weitere Möglichkeiten werden derzeit in der Verwaltung losgelöst von konkreten Maßnahmen aufgrund der fehlenden Ressourcen und der zu erwartenden Mehrkosten als nicht leistbar angesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss beschließt,

- a) den Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog – Recktenwald auf sukz. Umrüstung der kommunalen Straßenbeleuchtung auf LED/Solar-Technik insbesondere bei Straßensanierungen dem Rat in seiner Sitzung am 10.03.2022 zur Beschlussfassung vorzulegen.
- b) den Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog – Recktenwald auf sukz. Umrüstung der kommunalen Straßenbeleuchtung auf LED/Solar-Technik insbesondere bei Straßensanierungen dem Bauausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.
- c) den Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog – Recktenwald auf sukz. Umrüstung der kommunalen Straßenbeleuchtung auf LED/Solar-Technik insbesondere bei Straßensanierungen aufgrund der bereits durchgeführten Maßnahmen, der fehlenden Ressourcen für weitergehende Maßnahmen und der Kosten zunächst zurückzustellen.

In Vertretung:


Ralf Heimes

Bärbel Kraus
Ratsfrau der Inselgemeinde Langeoog in der Gruppe
Bündnis 90/Die Grünen - Recktenwald

31.1.2022

Inselgemeinde Langeoog

Eing.:

31. Jan. 2022

Tourismus-Service
Schiffahrt

Frau Bürgermeisterin Heike Horn
Herrn Ratsvorsitzenden Gerrit Agena
alle Ratsmitglieder der Inselgemeinde Langeoog

Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog- Recktenwald auf sukz. Umrüstung der kommunalen Straßenbeleuchtung auf LED/Solar-Technik insbesondere bei Straßensanierungen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Horn,

für Bündnis 90/Die Grünen stelle ich in der gemeinsamen Gruppe mit Herrn Recktenwald den Antrag:

Der Gemeinderat möge in seiner Sitzung am 10.3.22 beschließen, die kommunale Straßenbeleuchtung möglichst bald sukzessive auf energiesparende LED-Lampen, ggfls. mit Solar umzustellen und dabei auch auf umweltfreundliche Materialien zu achten.

Viele Argumente sprechen auch für die solare LED Straßenbeleuchtung für Kommunen. Solar-Mastleuchten erzeugen den benötigten Strom über ein integriertes oder aufgesetztes Solarmodul selbst und dies völlig unabhängig vom Stromnetz. Der erzeugte Solarstrom wird in einem Akku gespeichert und des Nachts wieder verbraucht.

Begründung:

Die LED/Solar-Technik reduziert erheblich den CO2 Energieverbrauch und die sogenannte Lichtverschmutzung. Das LED-Licht strahlt nur nach unten, darüber hinaus entsteht kein Insekten anziehendes UV-Licht, sodass sich die Anflugdichte durch beispielsweise Nachtfalter im Vergleich zu konventionellen Lampen auf null verringert.

Damit fördert diese Technik deutlich den Artenschutz, was bei dem aktuellen Artensterben ein sehr wichtiger Gesichtspunkt ist.

Die Investition wird sich allein über die Energieeinsparung innerhalb weniger Jahre amortisieren. Desweiteren haben wir Einsparungen bei Wartung und Instandhaltung aufgrund der langen Lebensdauer.

Hinzu kommen die aktuellen Förderungen, so gilt ab dem 1.1.22 die nationale Klimaschutzinitiative neu. Mit der Kommunalrichtlinie fördert die Bundesregierung den kommunalen Klimaschutz im Rahmen dieser nationalen Klimaschutzinitiative und hier sind viele finanzielle Unterstützungen für

31.01.22, 13:48

GMX - Fw: Antrag Solar/LED Straßenbeleuchtung

Kommunen in der Programmlaufzeit vom 1.1.22 bis 31.12.2027 vorgesehen - u.a. auch für Umsetzungen von Energiesparmodellen (Energie-und Ressourceneffizienz)

Zusätzlich gibt es noch den Förderaufruf "Investive kommunale Klimaschutz-Modell-Projekte", der Umsetzungen div. wegweisender investiver Modellprojekte im kommunalen Klimaschutz zu ermöglicht.

Hierfür ist die Programmlaufzeit vom 1.9.2021 bis zum 30.6.2024 vorgesehen.

Ich bitte bei hierbei die relativ engen jährlichen Einreichungsfristen bei dem Projektträger zu beachten. Für dieses Jahr ist die Frist vom 1. März 2022 - 30. April 2022.

In diesem Zusammenhang danke ich für den tollen Input von Herrn Sjuts und die Zusammenarbeit bei dem Thema!

Dies wäre auch ein Antrag für NULA-Ausschuss gewesen.

Da der aber nur 1x jährlich tagt, habe ich als Vorsitzende des Ausschusses und Herr Recktenwald als mein Vertreter im Ausschuss beschlossen, dieses Antrag jetzt vorzulegen.....auch vor dem Hintergrund, daß uns nicht evtl. Fördermöglichkeiten entgehen.

Mit freundlichen Grüßen

Bärbel Kraus

